

HERZLICH WILLKOMMEN IM WORMSER ADIPOSITAS-ZENTRUM



Auch der
weiteste Weg
beginnt mit
einem ersten Schritt!



ADIPOSITAS-ZENTRUM WORMS

linikum  **worms**

Akademisches Lehrkrankenhaus der
Johannes Gutenberg-Universität Mainz

w **ge** Wormser
Gesundheitsnetz



HERZLICH WILLKOMMEN

Liebe Patientinnen und Patienten,

das Team des Adipositas-Zentrums Worms begrüßt Sie herzlich an unserem Kompetenzzentrum rund um die Adipositaschirurgie. Auf den folgenden Seiten möchten wir Ihnen einen Überblick zur Adipositas-Erkrankung und deren modernen Behandlungsmöglichkeiten geben.

Der Weg zu einem gesunden Körpergewicht ist nicht einfach. Es gilt nebeneinander eine Vielzahl von Therapiemöglichkeiten und Maßnahmen abzuwägen und durchzuführen. Unser Ziel ist es, Ihnen einen Pfad zu bieten, auf dem Sie dieses Ziel gemeinsam mit uns erreichen können.

**Wir begleiten
Sie auf Ihrem
Weg in ein neues
Leben.**



ADIPOSITAS – WAS IST DAS?

Adipositas ist nicht „dick sein“. Adipositas ist eine schwere Erkrankung mit zum Teil lebensbedrohlichen Komplikationen wie Herzinfarkt, Schlaganfall oder Diabetes. Die Ursachen für eine Adipositas-Erkrankung sind multifaktoriell. Neben genetischen Veranlagungen können viele weitere Faktoren, vor allem eine fehlerhafte Ernährung, Bewegungsmangel, Stoffwechselerkrankungen oder die Einnahme bestimmter Medikamente für die Entstehung von starkem Übergewicht ursächlich sein. Darüber hinaus haben insbesondere soziale und emotionale Faktoren einen Einfluss auf Entwicklung und Ausprägung der Krankheit. Oft sind viele Probleme gleichzeitig vorhanden, was die Behandlung umso schwieriger macht.

ADIPOSITAS – DIE FOLGEN

Die Folgen, die eine Adipositas-Erkrankung mit sich bringt, werden oft unterschätzt. Studien haben mittlerweile belegt, dass extremes Übergewicht das Risiko für bestimmte Erkrankungen deutlich erhöht. Hierzu gehören beispielsweise Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, chronische Nierenleiden sowie Beschwerden des Bewegungsapparates. Sehr adipöse Patientinnen und Patienten haben darüber hinaus ein gesteigertes Risiko, eine Krebserkrankung oder einen Schlaganfall zu erleiden. Hinzu kommen häufig seelische Leiden, die eine Depression zur Folge haben können. Darüber hinaus empfinden viele adipöse Patientinnen und Patienten ihr massives Übergewicht als Einschränkung ihrer Lebensqualität.



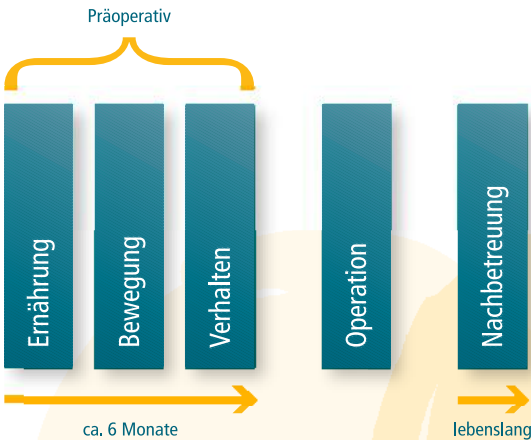
ADIPOSITAS – DIE BEHANDLUNG

Genau wie die Adipositas-Erkrankung den ganzen Menschen betrifft, muss auch die Therapie den Menschen als Ganzes erfassen. Daher ist für den Erfolg einer Behandlung die enge Kooperation mit Ihrem Hausarzt, der sie meist schon lange kennt, entscheidend. Einen weiteren Baustein liefert die Chirurgie mit den Operationsmethoden, die in den vergangenen Jahren entwickelt wurden.

Um dauerhaft Erfolg zu haben bedarf es aber noch vieles mehr. Eine erfolgreiche Adipositas-Behandlung muss mehrere Bereiche umfassen. Die Behandlung an unserem Adipositas-Zentrum beruht daher auf den folgenden fünf Säulen:

- Ernährungstherapie
- Bewegungstherapie
- Psychologische Beratung
- Operation
- Nachbetreuung

DAS BEHANDLUNGSKONZEPT



Nur in der Kombination und mit einer lebenslangen Nachsorge kann ein dauerhafter Erfolg gewährleistet sein – wir möchten Ihnen dabei helfen, die für Sie optimale Behandlung zu finden. Unsere Experten beraten Sie gerne, welche Therapie bei Ihnen sinnvoll ist und ob eine Operation in Frage kommt.



VOR DER OPERATION

Eine Operation darf immer nur das Mittel letzter Wahl sein. Einem möglichen späteren operativen Eingriff gehen daher zunächst konservative Maßnahmen voraus. Über einen Zeitraum von mindestens sechs bis zwölf Monaten begleiten wir Sie im Rahmen einer Ernährungs-, Bewegungs- und Verhaltenstherapie, welche wir Ihnen im Folgenden gerne näher vorstellen möchten:

Ernährungstherapie

Der mit wichtigste Baustein zur Behandlung von starkem Übergewicht und Adipositas ist eine langfristige Umstellung der Ernährung. Unsere speziell ausgebildeten Ernährungsberaterinnen betreuen Sie intensiv und begleiten Sie auf Ihrem Weg hin zu einem gesunden Ernährungsprogramm, das optimal auf Ihre individuellen Bedürfnisse abgestimmt ist. Es finden insgesamt sechs Termine statt:

1. Termin

zur Erstberatung inklusive einer Bio-Impedanz-Analyse (Messung der Körperzusammensetzung)

2. - 5. Termin

zur Folgeberatung

6. Termin

zur Abschlussberatung und Vorbereitung auf die Operation (inkl. Post-OP Kostenaufbau)

Diese werden über das Wormser Gesundheitsnetz durchgeführt.





Bewegungstherapie

Im Rahmen unserer Bewegungstherapie stellen wir Ihnen ein maßgeschneidertes Mobilitäts-Programm zusammen. Unser gemeinsames Ziel ist es durch regelmäßige sportliche Aktivität (z.B. Nordic Walking) nicht nur einen Gewichtsverlust zu erreichen, sondern gleichzeitig auch den Aufbau von Muskelmasse und die Steigerung des allgemeinen körperlichen Wohlbefindens zu erreichen. Denn ein aktiver Lebensstil wirkt sich neben einer Verbesserung der Energiebilanz auch positiv auf die Vitalität und Lebensqualität aus. In unserem klinikumseigenen Zentrum für Gesundheitsförderung (ZfG) bieten wir Ihnen ein umfassendes Angebot an Aktivitäts- und Gesundheitskursen, die von unseren speziell ausgebildeten Therapeuten und Trainern geleitet werden. Selbiges gilt für die Aktivitätsangebote unserer Kooperationspartner.

Verhaltenstherapie

Die größten Tücken lauern oft im Alltag. Deswegen stellen wir Ihnen im Vorfeld einer möglichen bariatrischen Operation speziell geschulte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Seite. Unsere Therapeuten helfen Ihnen, mögliche ungünstige Verhaltensmuster zu erkennen und diese zukünftig gezielt zu umgehen. Sei es beim täglichen Einkauf, dem Berufsalltag oder anderen gewohnten Versuchungen. Sie lernen, wie Sie den Verführungen des Alltags widerstehen können, ohne dass dies mit der Einbuße von Genuss oder Lebensqualität verbunden ist.



Einmal angelegtes massives Übergewicht wieder zu verlieren ist extrem schwierig. Oft hilft als letztes Mittel nur noch eine so genannte bariatrische Operation, bei der ein operativer Eingriff am Magen vorgenommen wird.

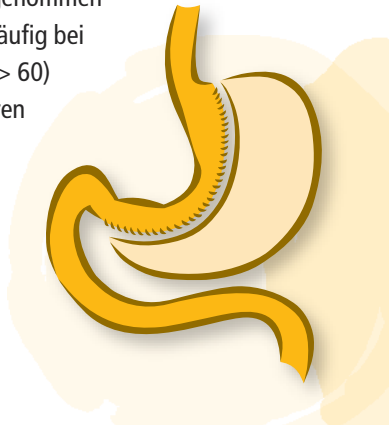
Auch wenn nicht jeder Patient für eine Operation in Frage kommt oder eine Operation vielleicht nicht erforderlich ist, wird uns diese Frage sehr oft gestellt. Deswegen möchten wir Ihnen kurz die gängigen Operationsmethoden vorstellen:

Das Magenband

Beim Magenband („Gastric banding“) wird ein Kunststoffband um den oberen Anteil des Magens gelegt und soweit zugezogen, dass nur noch geringe Nahrungsmengen passieren können. Das Magenband war eine der ersten Operationen, die zur Gewichtsreduktion eingesetzt wurden. In der Zwischenzeit haben sich neuere und bessere Methoden entwickelt, sodass das Magenband nur noch in Ausnahmefällen zum Einsatz kommt.

Der Schlauchmagen

Beim Schlauchmagen wird ein großer Teil des Magens dauerhaft entfernt. Neben einer hormonellen Umstellung tritt vor allem ein früheres Sättigungsgefühl ein und es können jeweils nur kleine Portionen aufgenommen werden. Dieses Verfahren wird häufig bei sehr starkem Übergewicht (BMI > 60) als Vorbereitung für einen weiteren Eingriff (z.B. Magen-Bypass) genutzt.

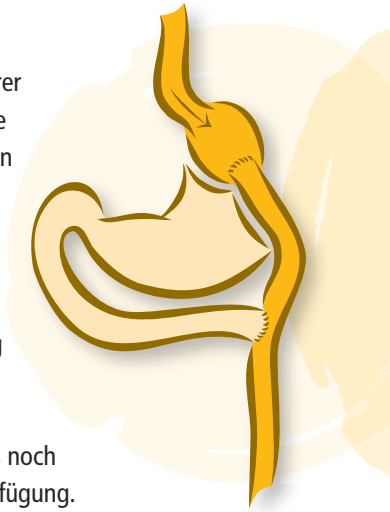




Der Magen-Bypass

Beim Magen-Bypass wird ein kleinerer Teil des Magens abgetrennt und eine Umgehung zu einem tiefer gelegenen Teil des Dünndarms geschaffen. Damit wird zusätzlich zu den Effekten des Schlauchmagens ein Teil des Darms umgangen, sodass weniger Nährstoffe aus der Nahrung aufgenommen werden können.

In Einzelfällen stehen darüber hinaus noch andere Operationsmethoden zur Verfügung. Sollte eines dieser Verfahren für Sie in Fragen kommen, werden wir Ihnen dieses in einem persönlichen Gespräch vorstellen.



Die Rekonstruktion

Wenn Sie erfolgreich Gewicht verloren haben, wird z.B. am Bauch überschüssige Haut zurückbleiben, die sich nicht von alleine zurückbildet. Durch unsere Kooperationspartner der plastischen Chirurgie der BG Ludwigshafen werden diese entfernt und die Körperform rekonstruiert.

NACH DER OPERATION

Das Team des Adipositas-Zentrums Worms möchte Sie auch nach einer erfolgten Operation nicht alleine lassen. Die dauerhafte und engmaschige Nachbetreuung unserer Patientinnen und Patienten ist uns deshalb genau so wichtig, wie die Begleitung vor und während eines chirurgischen Eingriffs.

Ohne eine mit der Operation einhergehende Änderung der Lebensgewohnheiten ist der Erfolg der bariatrischen OP in Frage gestellt. Die lebenslange Begleitung durch Ernährungsberater, Sportwissenschaftler und Ärzte unterschiedlicher Fachrichtungen ist deshalb besonders wichtig. In unserem Spezialistennetzwerk arbeiten Experten aus den unterschiedlichsten Fachgebieten eng zusammen und bieten Ihnen – gemeinsam mit Ihrem Hausarzt – eine bestmögliche Nachsorge.





Ihre Ansprechpartner im



ADIPOSITAS-ZENTRUM WORMS

Wir freuen uns, wenn wir Sie auf Ihrem Weg in Ihr neues Leben begleiten dürfen. Im Rahmen unserer Adipositas-Spezialsprechstunde beraten wir Sie gerne über die Möglichkeiten, die unser Adipositas-Zentrum Ihnen bietet.



Gabriel-von-Seidl-Straße 81

67550 Worms

Sekretariat PD Dr. Markus Hirschburger

Sie können sich für unsere Adipositas-Sprechstunde anmelden bei:
Frau Sandra Beisert

Mo - Fr: 8 - 15 Uhr

Tel.: 0 62 41 · 5 01-31 02

E-Mail: adipositaszentrum@klinikum-worms.de



Von-Steuben-Straße 17

67549 Worms

Tel.: 0 62 41 · 97 70 90

E-Mail: info@woqe-worms.de